

Abb. 1



Abb. 2

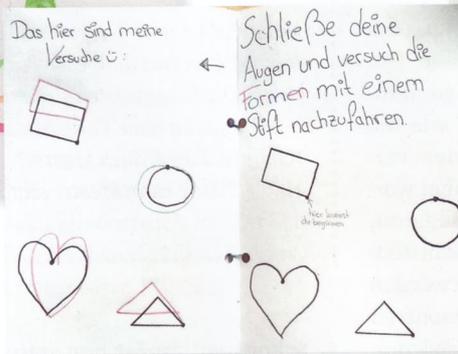


Abb. 3

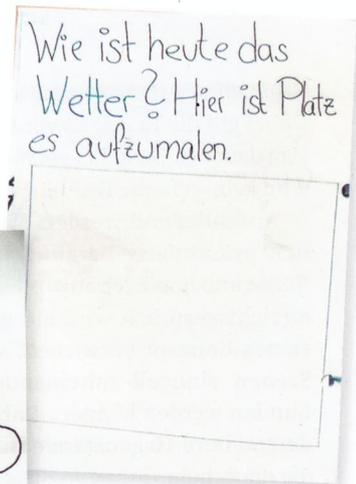


Abb. 4

Petra Weillbacher

Kreativität hoch 3

Das Mentorenprogramm „Balu und Du“ an der Evangelischen IGS Wunstorf

Das Mentorenprogramm „Balu und Du“ verbindet Grundschulen und weiterführende Schulen für ein soziales und kreatives Projekt, von dem alle Schüler:innen auf unterschiedliche Weise profitieren. Aus diesen drei Komponenten (Programm + zwei Schulformen) entsteht etwas ganz Eigenes, das über das normale Schulleben hinausweist.

An der Evangelischen IGS Wunstorf beginnt das Mentorenprogramm „Balu und Du“ (s. Kasten) als freiwilliges Angebot im 11. Jahrgang nach den Herbstferien und endet grundsätzlich mit oder nach den Herbstferien im 12. Jahrgang. Andere Schulen haben „Balu und Du“ als Projektkurs in Jahrgang 11 oder als Seminarfach in Jahrgang 12 sowie dem ersten Semester des 13. Jahrgangs verankert (mit der Möglichkeit, eine Facharbeit in diesem Feld zu schreiben).

Das Mentorenprogramm lebt zum einen davon, dass in der individuellen Beziehungsgestaltung jedes Mal neu kreativ überlegt werden muss, wie die gemeinsame Zeit gestaltet wird, wie auf die jeweilige Tagesstimmung pädagogisch-freundschaftlich reagiert wird und inwieweit Pläne für weitere Treffen geschmiedet werden.

Für die Klassenleitungen des 11./12. Jahrgangs lässt sich schon beim dritten „Durchlauf“ des Programms klar feststellen, dass die „Balus“ ihre sozial-kreativen Fähigkeiten quasi nebenbei auch in die Klassengemeinschaft einbringen.

Zum anderen entfaltet sich Kreativität in vielen Tandemsituationen ganz konkret je nach Neigung der Moglis und Balus. Beispielhaft kommen zwei ehemalige Balus aus unserem ersten Mentorenjahr zu Wort, die jetzt kurz vor dem Abitur stehen und auf ihr besonderes Engagement zurückblicken:

„Mogli und ich haben während unserer Zeit immer wieder mal was Kreatives gemacht. Ich denke, besonders schön war gemeinsames freies Malen mit Acryl-Farben (s. Abb.1+2). [...] Auch zusam-

men fotografieren gehen, war wirklich schön, und dabei hat Mogli wählen können, was fotografiert werden soll. Dabei sind sowohl originelle als auch wirklich schöne Bilder für ein späteres Fotobuch entstanden. [...]“

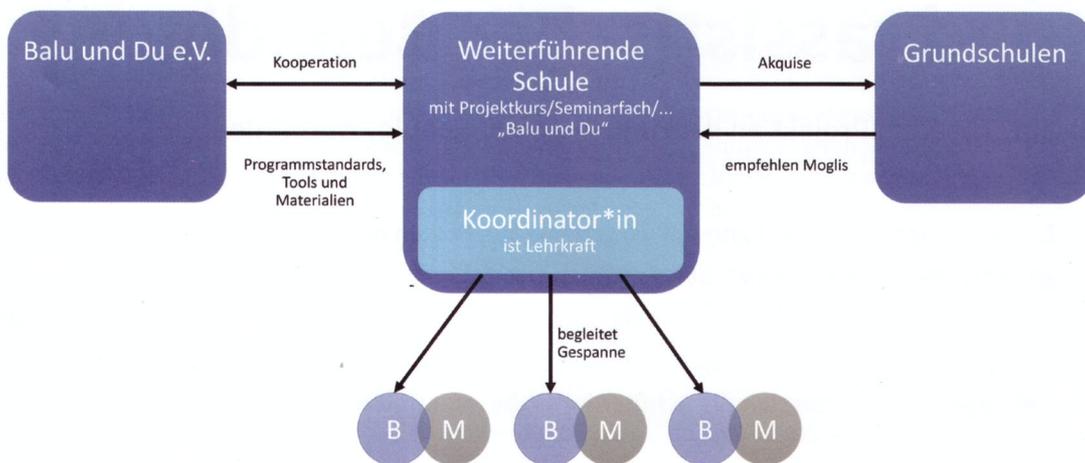
Leah

„Mein Mogli und ich haben einen sehr guten gemeinsamen Tandemstart gehabt, da wir uns von Anfang an super miteinander verstanden haben. Nachdem ich ihr bei einem der ersten Treffen meine Kaninchen gezeigt habe, sind diese schnell ein fester Teil unserer Treffen geworden. Unsere Treffen sind mir noch sehr kreativ in Erinnerung, so haben wir zum Beispiel mal gebastelt, mal meine Auffahrt mit Kreide bemalt oder Futterspiele für meine Kaninchen gebastelt.“

Leann

„Balu und Du“

Balu und Du an weiterführenden Schulen



„Balu und Du“ ist ein Mentoringprogramm, das bundesweit aktiv ist und Grundschulen und weiterführende Schulen zusammenbringt. Mittlerweile ist das Programm bereits an 140 Standorten aktiv.

Im Rahmen des Programms übernehmen Oberstufenschüler:innen (Balus) eine individuelle Patenschaft für ein Grundschulkind (Mogli). Dabei helfen die „Balus“ ihren „Moglis“ durch persönliche Zugewandtheit und aktive Freizeitgestaltung, sich in unserer Gesellschaft zu entwickeln und zu lernen, wie man die Herausforderungen des Alltags erfolgreich meistern kann. Sie begleiten ein Jahr lang einmal wöchentlich ein bis drei Stunden das Grundschulkind und bauen eine freundschaftliche Beziehung auf, die ganz individuell wächst und sich vorteilhaft auf alle Beteiligten auswirkt. Damit führt das Präventionsprogramm Kinder, „deren glückliches und erfolgreiches Aufwachsen aufgrund ihrer Lebensumstände gefährdet ist“, mit jungen Erwachsenen zusammen, die projektorientiert in einem Ehrenamt Verantwortung übernehmen wollen.

Die Wirkung des Programms ist durch Studien belegt:

Teilnehmende Grundschul Kinder zeigen bessere schulische Leistungen und machen Fortschritte im Bereich des prosozialen Verhaltens. Diese Effekte halten auch nach Ende des Programms an.

Die teilnehmenden Jugendlichen sammeln im Rahmen des Engagements Praxiserfahrung, haben Gelegenheit zur Berufsorientierung und zur weiteren Entwicklung der eigenen Persönlichkeit.

Das Programm nimmt laufend weiterführende Schulen auf, die sich für die Programmumsetzung interessieren.

Berufskollegs, Gesamtschulen und Gymnasien, die das Programm in Partnerschaft mit Grundschulen umsetzen, geben damit ihren Jugendlichen eine echte Möglichkeit, gesellschaftliche Teilhabe und Selbstwirksamkeit zu erfahren. Für teilnehmende Schulen entsteht keine Verpflichtung zur Kostenbeteiligung.

Weitere Informationen unter: <https://www.balu-und-du.de/>

Während des „Corona-Lockdowns“ hat sich die Kreativität der Balus oftmals als „Lichtblick“ oder gar „Retungsanker“ für die Moglis erwiesen, denn dies waren manchmal die einzigen festen Bezugspunkte in dieser Zeit. Auch dies verdeutlichen am besten noch einmal die Balus selbst:

„In der Phase, in der wir uns wegen Corona nicht sehen konnten, hat Mogli von mir ein Buch bekommen, in dem viele kreative Möglichkeiten sind, das Buch zu ‚zerstören‘ oder zu gestalten, das liegt im Auge des Betrachters. Darüber hat Mogli sich auch sehr gefreut.“

Leah

„Leider mussten wir im Frühjahr 2020 aufgrund des ersten Lockdowns unsere Treffen pausieren. In dieser Zeit haben wir über WhatsApp-Nachrichten und Telefonate Kontakt gehalten. Zusätzlich habe ich Mogli ein kleines Büchlein gebastelt, in welchem ich für eine Woche jeden Tag eine kleine kreative Aufgabe gestaltet habe (s. Abb. 3+4), beispielsweise: [...] ‚Male das Wetter von heute auf diese Seite‘.“

Leann

Als coachende Pädagogiklehrerin blicke ich dankbar auf viele berührende und bereichernde „Sternstunden“ zurück. Mit Neugier begleiten

wir als Schule den weiteren Ausgestaltungs- und Entwicklungsprozess dieses Mentorenprogramms in unserer Oberstufe.

Auskünfte zur Umsetzung des Mentorenprogramms an der Evangelischen IGS Wunstorf erteilt gern: petra.weilbacher@igs-wunstorf ◀



Petra Weilbacher ist Koordinatorin des Programms „Balu und Du“ sowie Fachlehrerin für Pädagogik und Politik-Wirtschaft.